

Ein breites Spektrum an Lyrik und Prosa, begleitet von dynamischen Bildkompositionen bei bilder.worte.töne!

Am 20. August lesen Wolfgang Anders, Elfriede Haslehner und Angelika Mairose-Parovsky bei bilder.worte.töne. Sie bieten dem Publikum ein breites Spektrum an unterschiedlichen Literaturformen und Inhalten. Die Malerin Silvia Ehrenreich zeigt Werke, die Motive wie Wasser, Tanz und Bewegung aufgreifen.

In seinem 2016 bei Pflum erschienenen Lyrikband „Schwerpunkt Schlaf oder Gedenke der Kähne“ geht Wolfgang Anders in der für ihn charakteristischen Sprache dem Gegensatz zwischen menschlicher Unvollkommenheit und Wasser als Sinnbild einer vollkommenen Lebensgrundlage nach. Der Autor liest bereits zum zweiten Mal bei bilder.worte.töne und konnte bereits im Vorjahr die Zuhörerinnen und Zuhörer von seinen sprachlichen Qualitäten überzeugen.

Der thematische Bogen von Elfriede Haslehners Werk „Krisen, Schatten und Zyklamen“ (Edition Roesner), einer „realistischen, utopischen und satirischen Prosa“ (so der Untertitel) spannt sich von Skizzen aus dem – oftmals eigenen bewegten – Frauenleben ab dem Zweiten Weltkrieg über persönliche Spurensuche, fundierte Gesellschaftskritik und bedrückende Geschichten bis hin zu lebensnahen Satiren.

Wildtierbeobachtungen am Wasserloch der Mount-Kenya-Lodge bilden den Ausgangspunkt für Reflexionen über divergierende Lebensentwürfe, die sich hier und heute manifestieren. Angelika Mairose-Parovsky liest einen Ausschnitt aus ihrem Romanprojekt: „Das erste der letzten zehn“ mit dem Titel „Herde und Einzelgänger“.

Silvia Ehrenreich, die schon oft bei kunst-projekte ausgestellt hat, gestaltet ihre Werke in allen möglichen Variationen und Spielarten. Die Ausstellung mit dem Titel „Swinglines“ vereint bekannte Werkserien zum Thema Wasser mit neuen, in denen Tanz- und Bewegungsmuster in abstrakter und figuraler Form auf die Farben Rot und Blau oder Rot und Schwarz reduziert sind.